

Zukunft der industriellen Nutzung nachwachsender Rohstoffe



Schloss Seggau, Leibnitz, Österreich

6. und 7. November 2003

Ziel des Workshops

Der Workshop soll dazu dienen, mit Vertretern der Industrie und der wichtigsten anderen Akteure im Bereich der Bereitstellung und Nutzung nachwachsender Rohstoffe, jene drängenden Zukunftsfragen zu identifizieren, deren Beantwortung wesentlich für die Entwicklung nachhaltiger Verfahren auf der Basis nachwachsender Rohstoffe sind. Damit soll den Vertretern aus der Wirtschaft die Möglichkeit geboten werden, direkt in die Forschung einzugreifen um sicherzustellen, dass praxisrelevante und für die Industrie verwertbare Ergebnisse aus dem Projekt entstehen können! Die verstärkte industrielle Nutzung nachwachsender Rohstoffe stellt eine der wesentlichen Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise dar. Diese strategische Neuausrichtung stellt jedoch nicht nur Anforderungen an die technische Entwicklung, sondern ändert längerfristig grundlegend die Struktur industrieller Produktion.

Im Rahmen der Programmlinie „Fabrik der Zukunft“ beschäftigt sich das Projekt CHEVENA „Chemie, Verfahrenstechnik und Nachhaltige Entwicklung“ mit der Systematisierung und Aufbereitung von Methoden zur Gestaltung industrieller Prozesse auf der Basis nachwachsender Rohstoffe.

Zielgruppe des Workshops

Der Workshop soll Vertreter der Industrie und der Interessensvertreter, die an der industriellen Nutzung nachwachsender Rohstoffe interessiert sind zusammenführen. Der Workshop soll den Teilnehmern Gelegenheit bieten, ihre Erfahrungen aber auch ihre drängenden Fragen in die Erstellung eines einheitlichen Methodengerüsts zur Entwicklung von Verfahren auf der Basis nachwachsender Rohstoffe einzubringen. Gleichzeitig soll der Workshop aber auch Information über wichtige strategische Entwicklungen im Bereich der Nutzung nachwachsender Rohstoffe bieten, die für die mittelfristige Planung von wesentlicher Bedeutung sind.

Programm

6. November 2003

09:00 Registrierung der Teilnehmer

10:00 Begrüßung

Michael Narodoslawsky
Institut RNS, TU Graz

„Hidden Raw Materials“

10:15 Nebenprodukte als Zukunftsrohstoffe

Predrag Horvat,
ARENA

10:45 Vom Abfall zum Rohstoff – Ein Mengengerüst für Österreich

Niv Graf,
Joanneum Research

**11:15 1. Workshopdiskussion
Nachwachsende Rohstoffe für die industrielle
Nutzung: Anforderungen und Chancen**

12:00 Essen

Änderung der Rohstoffbasis durch veränderte Rahmenbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft

13:00 Ressource Grünland im Alpenraum - brauchen wir alternative Nutzungsverfahren?

Karl Buchgraber
BA für Alpenländische
Landwirtschaft Gumpenstein

13:30 Die Forstwirtschaft als Rohstoffquelle im Wandel

Albert Knieling
Sektion Forstwesen,
BMLFUW

Einfluss des Klimawandels und ökologische Gesichtspunkte bei der Nutzung nachwachsender Rohstoffe

14:00 Einfluss der Klimaveränderung auf das Potenzial nachwachsender Rohstoffe in Österreich

Helga Kromp-Kolb,
Institut für Meteorologie,
Universität für Bodenkultur

14:30 Pause

Lernen aus Vergangenheit und Gegenwart

- 15:00 Traditionelle Nutzungen nachwachsender Rohstoffe – Eine Chance für „Neue“ Industrien? Robert Wimmer, Gruppe Angepasste Technologie
- 15:30 Die Zukunft erneuerbarer Rohstoffe in der Chemischen Industrie Susanne Wagner, Joanneum Research
- 16:00 Konventionelle chemische Nutzungsstrategien für nachwachsende Rohstoffe Günther Povoden, Institut RNS, TU Graz
- 16:30 Pause
- 17:00 2. Workshopdiskussion
Nachwachsende Rohstoffe: eine Chance unter geänderten Rahmenbedingungen ?**
- 18:00 Ende des ersten Tages
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Weinverkostung im historischen Weinkeller des Schlosses Seggau

7. November 2003

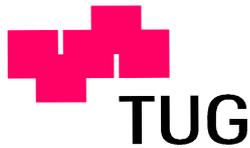
Der biotechnologische Weg

- 9:00 Biotechnologische Konversion als Schlüsseltechnologie Predrag Horvat, ARENA
- 9:30 Neue Chancen für Massenprodukte aus der Biotechnologie Gerhart Braunegg, Institut für Biotechnologie, TU Graz
- 10:00 Pause

Neue Methoden und neue Verfahren

- 10:30 Prozesssynthese als methodisches Werkzeug zur Entwicklung von Prozessen auf Basis nachwachsender Rohstoffe Michael Narodoslawsky Institut RNS, TU Graz
- 11:00 Neue Trennverfahren für Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen Senad Novalin, Institut für Lebensmitteltechnologie, Universität für Bodenkultur
- 11:30 3. Workshopdiskussion
Forderungen an Wissenschaft und technische Entwicklung: Neue Methoden für neue Technologien**
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Möglichkeit zur Besichtigung einer Biodiesel Anlage Silberberg**

Dieser Workshop wird veranstaltet durch



Technische Universität Graz
Erzherzog-Johann-Universität
Forschungsschwerpunkt
Verfahrens- und Umwelttechnik
**Center for Renewable
Resource Utilisation (CRRU)**



**Institut für
Ressourcenschonende
und Nachhaltige
Systeme**

Österreichische Vereinigung für
Agrar-, Lebens- und
Umweltwissenschaftliche Forschung



Finanziert durch:



Veranstaltungsort

Schloss Seggau
8430 Seggau / Leibnitz
<http://www.seggau.com>

Ankunft mit Zug: Bahnhof Leibnitz: von hier werden wir einen Abholdienst organisieren.
Schloss Seggau liegt etwa 40 km südlich von Graz, gut erreichbar über die A9 Phyrn
Autobahn, Abfahrt Leibnitz, von dort gut beschildert.

Kontakt:

Institut für Ressourcenschonende
und Nachhaltige Systeme
TU Graz
Inffeldgasse 25
8010 Graz

Tel. : +43 316 873 7465
Fax.: +43 316 873 7963
email: braunegg@rns.tugraz.at
<http://rns.tugraz.at>

Workshop Zukunft der industriellen Nutzung nachwachsender Rohstoffe

Schloss Seggau, Leibnitz, Österreich

6. und 7. November 2003

KOSTEN PRO PERSON	230 EURO,
inklusive Tagungsunterlagen, Vollpension , Kaffeepausen, Abendprogramm und Transfers	
KOSTEN OHNE NÄCHTIGUNG:	190 EURO

Organisation

Sibylle Braunegg

Institut für Ressourcenschonende und Nachhaltige Systeme
Technische Universität Graz
Inffeldgasse 25
A - 8010 Graz

Tel: +43-316-873-7465
Fax: +43-316-873-7963
braunegg@rns.tugraz.at
<http://rns.tugraz.at>

Veranstaltungsort

Schloss Seggau
8430 Seggau / Leibnitz
<http://www.seggau.com>

Ankunft mit Zug: Bahnhof Leibnitz: von hier werden wir einen Abholdienst organisieren.

Schloss Seggau liegt etwa 40 km südlich von Graz, gut erreichbar über die A9 Phyrn Autobahn, Abfahrt Leibnitz, von dort gut beschildert.

Verbindliche Anmeldung

Name	Vorname	Titel
Dienststelle		
Tel	Fax	email

Hotelreservierung in Schloss Seggau

__Einbettzimmer

__Zweibettzimmer

Ankunftstag:

Abreisetag:

Abholung von * _____ Bahnhof Leibnitz (Zug aus: _____, Ankunft um: _____)